

Behandlungsrahmen

- 13 Behandlungsplätze (Einzel- und Doppelzimmer) mit Bad, TV und Telefon
- Zwei Notfallbetten
- Teeküche, Aufenthaltsräume
- Aufenthaltsdauer in Abhängigkeit von der Fragestellung zwischen 5 Tage bis 2 Wochen
- Freizeitmöglichkeiten in schöner Umgebung

Aufnahme

- Aufnahme nach Anmeldung
- Vor Aufnahme Zusendung von ärztlichen Unterlagen (z. B. Befunde, Berichte und MRT-Bilder) erforderlich

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

**Epilepsie-Zentrum Bethel
Krankenhaus Mara gGmbH**

Chefarzt:

PD Dr. med. Christian G. Bien

Abteilung für Allgemeine Epileptologie/Erwachsene

Leitender Abteilungsarzt:

Dr. med. Christian Brandt

Maraweg 21
33617 Bielefeld



Bethel. Epilepsie verstehen.
Epilepsie Zentrum Bethel



Für Anfragen und Anmeldungen

Kinder: 0521 772-78810

Erwachsene: 0521 772-78812

Zentrale Krankenhaus Mara: 0521 772-77775

**E-Mail: epilepsie@mara.de
www.mara.de**

Station für

Diagnostik und Kurztherapie

Zielgruppe: Erwachsene Anfallsranke ab dem Alter von 18 Jahren

Aufnahme-Indikationen

- Anfälle, deren Art und Verursachung unklar sind
- Differenzialdiagnose nicht-epileptischer Anfälle und anfallsartig auftretender organischer Erkrankungen, z. B. Synkopen
- Neu aufgetretene Anfälle
- Therapiekontrolle und -optimierung
- Einschätzung von Nebenwirkungen der Antiepileptika
- Notfallbehandlungen (Status epilepticus, Anfallsserien)

Unser **multidisziplinäres Team** aus den Bereichen Medizin, Pflege, Ergotherapie, Krankengymnastik, Psychologie, Sekretariat, Sozialarbeit und Seelsorge ist auf die besonderen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten eingestellt.



Diagnostische Angebote

- Videogestützte Beobachtung und Klassifikation der Anfälle
- Differenzierte EEG-Diagnostik, einschließlich üblicher Provokationsmethoden und Langzeitableitung mit ggf. individueller Provokation (z. B. zur Diagnostik von Reflexepilepsien)
- Mobiles 24-Stunden-EEG
- Kontinuierliches Video-EEG-Monitoring über 48 Stunden
- Bildgebende Diagnostik (Magnetresonanztomographie)
- Labordiagnostik und weitere apparative Diagnostik, z. B. Posturographie
- (Neuro-)psychologische Diagnostik
- Psychiatrische Diagnostik
- Erfassung sozialer Probleme/Rehabilitationsabklärung

Spezifische Behandlung

- Pharmakotherapie
- Epilepsiespezifische Einzelberatung
- Physiotherapie, Ergotherapie
- Verbesserung des Epilepsie-Selbstmanagements
- Psychiatrische Krisenintervention und Mitbehandlung
- Sozialmedizinische Beratung
- Seelsorgerliche Begleitung
- Angehörigenarbeit
- Physiotherapie und Sportangebote

